

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	131687
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Georgswerder
<b>Bearbeitung</b>	DUK	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>545</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	21.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	85069,5818
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    **\_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Sehr naturnah eingewachsenes Gehölz. Im Norden des Gewässers mit ausgeprägtem Waldklima. Das Gelände ist insgesamt leicht kuppig und weist Niveauunterschiede von rund 2 bis 3 m auf. Um den Teich herum sind teils Aushubwälle aufgeschüttet worden. Nach Nordosten hin zieht sich ein verlandeter, schlammiger Graben, der vermutlich von der Vorkartierung übersehen wurde. In den höher gelegenen Randbereichen Übergängen von Birken-Pappel-Vorwald zu Eichen-Birken-Wald. In feuchteren, zentraler gelegenen Teilen auch teilweise gut entwickelte Beständen aus Schwarz-Erlen, durchsetzt von Kübler- und Grauweide, die ebenfalls einen naturnahen Eindruck machen. Am Boden ist hier Entwicklung im Vergleich zur Vorkartierung erkennbar - es haben sich punktuell Rasen-Schmiele und Helmkraut angesiedelt. Der Bestand ist auf etwas über 15 m Höhe aufgewachsen. Häufig kommen Stammdicken um 30 cm vor. Der Bestand ist am Boden teilweise gut belichtet, im Nordwesten sehr dicht und schattig. Mittlerweile ist eine ausgeprägte Strauchschicht aus v. a. Später und Früher Traubekirsche sowie Esche vorhanden, in den trockeneren Bereichen Trauben-Holunder und Hasel, mehrheitlich aber tote Jungbäume. Die Krautschicht ist von Landreitgrasfluren und recht auffällig großen Beständen von verschiedenen Farnarten, sowie örtlich Himbeere oder Kratzbeere geprägt. Im Süden ist der Wald licht und von dichter Landreitgrasflur und Brombeergebüsch gezeichnet. Hier ist ein Rondell entstanden, an dem Material der Autobahnmeisterei vermutlich gelagert wird. Dort lokal einige Störungszeiger. Teile im Westen sind locker umzäunt. Gelingt es scheinbar unnötige Pflegemaßnahmen im Inneren des Waldes zu vermeiden.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WPZ	Sonstiger Pionierwald (2018)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Im Autobahndreieck		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gewässer, Ruderafluren, Autobahn		
<b>Rechtswert (X)</b>	568968	<b>Hochwert (Y)</b>	5929318
<b>Bezirk</b>	Hamburg-Mitte	<b>Naturraum</b>	Elbinsel Wilhelmsburg (673.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wilhelmsburg (136)	<b>Gemarkung</b>	Wilhelmsburg (147)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>			
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	131687
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6828</b>
<b>Bearbeitung</b>	DUK	<b>DK5 - Name</b>	Georgswerder
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>545</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	21.08.2018
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	85069,5818
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Vermutlich finden Schadstoffeinträge statt. Der Bereich ist teils recht totholzreich, sehr naturnah entwickelt, mit Ausnahme der Verlärmung sehr ungestört und als Brutvogelhabitat günstig, vermutlich auch Überwinterungsplatz für Amphibien. Ökologisch positive Entwicklungstendenz (Waldentwicklung scheint stattzufinden.)
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Totholz Spinnennetze Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Sommerquartiere Waldvögel
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen (Flächen weiter der Sukzession überlassen, Totholz akzeptieren, keine Pflegemaßnahmen durchführen!)

## Foto

<b>Fotodatei</b>	6828_545_210818_3.JPG	<b>Fotodatei</b>	
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstiger Pionierwald (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WPZ
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	131687
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Georgswerder
<b>Bearbeitung</b>	DUK	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>545</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	21.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	85069,5818
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Überschwemmungsz.	6

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,5
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		5
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		5

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h															
Alnus incana (Grau-Erle)	7	z															
Alnus x pubescens (Bastard-Erle)	7	z															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z															
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	h															
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w															
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	h															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	w															
Festuca rubra rubra (Rot-Schwingel)	7	h															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z															
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w															
Phragmites australis (Schilf)	7	w															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w															

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	131687
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6828</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Georgswerder
<b>Bearbeitung</b>	DUK	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>545</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	21.08.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	85069,5818
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z																
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	h																
Prunus spinosa fruticans (Haferschlehe)	7	l																D
Prunus spinosa spinosa (Schlehe)	7	w																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	h																
Quercus rubra (Rot-Eiche)	7	z																
Robinia pseudoacacia (Robinie)	7	w																
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w																
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	l																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w																
Rubus laciniatus (Schlitzblättrige Brombeere)	7	w																
Salix alba (Silber-Weide)	7	w																
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w																
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	7	w																D
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w																
Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)	7	w																
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w																
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w																
Ulmus x hollandica (Bastard-Ulme)	7	w																D
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w																
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	<b>3</b>	
<b>Anzahl Arten</b>																	<b>41</b>	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland